

Demokratie auf dem Land stärken

Die Partnerschaften für Demokratie und LEADER-Aktionsgruppen
als Plattformen zivilgesellschaftlicher Akteure

18. und 19. Juni 2018 in Storkow (Brandenburg)

Kooperationsveranstaltung des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in Zusammenarbeit mit der Lokalen Aktionsgruppe Märkische Seen e.V. und der Partnerschaft für Demokratie Märkisch-Oderland

18. Juni 2018

11.00 Uhr *Anmeldung und Imbiss*

12.00 **Begrüßung**

Stefan Kämper (DVS), Andreas Pautzke (BBE)

Grußworte

Melanie Werner (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Dr. Harald Hoppe (Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg)

12.30 **Einblick in die Region: wie LAG und PfD Demokratie stärken**

Grit Körmer (Regionalmanagement Märkische Seen e. V.),

Boris Klein (Koordinierungs- und Fachstelle „Partnerschaften für Demokratie“ im Landkreis Märkisch-Oderland)

13.00 **„Rettet die Demokratie vor Ort!“, Impuls und Diskussion**

Cornelia Schulze-Ludwig (Bürgermeisterin der Stadt Storkow/Mark)

Frank Schütz (Bürgermeister der Gemeinde Golzow/Oderbruch)

13.30 **Kaffeepause – informelles Kennenlernen**

13.50 Felduntersuchung

Moderation des Barcamp: Rolf Schneidereit (Schneidereit & Co., Köln)

In der „Felduntersuchung“ geht es darum, gemeinsam ein Verständnis zu entwickeln, was die LEADER-Aktionsgruppen und die Partnerschaften für Demokratie bewegt und welche Chancen und Herausforderungen sie sehen. Dazu teilen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in gemischt zusammengesetzten Kleingruppen ihre Perspektiven. Anschließend werden in der Gesamtgruppe alle Ergebnisse zu einem gemeinsamen Bild zusammengesetzt.

14.50 Einführung ins Barcamp und Themen der Sessions festlegen

Leitfrage: Wie können wir gemeinsam die Zivilgesellschaft aktivieren und die Demokratie in unseren Regionen stärken?

15.20 Kaffeepause

15.40 Barcamp, Session 1

16.40 Barcamp, Session 2

17.40 Gemeinsame Sichtung der Ergebnisse

Was haben wir gelernt? Was sind unsere nächsten Schritte? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten aus ihren Gruppen.

18.10 Gruppenreflexion

Was nehmen wir vom heutigen Tag mit? Was braucht es morgen, um unsere Kooperation zu stärken?

18.45 Ende des ersten Veranstaltungstages

19.15 Gemeinsames Abendessen und Ausklang

19. Juni 2018

- ca. 9.00 **Abfahrt mit dem Otto-Begegnungsbus nach Seelow (keine Rückkehr nach Storkow!)**
- 10.15 **Treffpunkt am Eingang der Gedenkstätte Seelower Höhen**
Küstriner Straße 28 a, 15306 Seelow
- Projektvorstellung Otto-Begegnungsbus**
Fabian Brauns (Jugendförderverein Chance e. V.)
- 10.30 **Begrüßung und Einführung Gedenkstätte Seelower Höhen und Zusammenarbeit in der Pfd**
*Kerstin Niebsch (Gedenkstätte Seelower Höhen), Boris Klein (Koordinierungs- und Fachstelle
„Partnerschaften für Demokratie“ im Landkreis Märkisch-Oderland)*
- 11.00 **Barcamp und Themen der Session festlegen**
Leitfrage: Wie können wir uns nach diesen Tagen gegenseitig stärken? Wie sehen die nächsten Schritte aus?
- 11.15 **Barcamp, Session 3**
- 12.15 **Gemeinsame Sichtung der Ergebnisse und Reflexion**
- 12.45 ***Imbiss***
- 13.15 **Führung über die Gedenkstätte Seelower Höhen**
Kerstin Niebsch
- 14.30 **Ausblick und Abschied**
- 15.00 ***Bustransfer zum Bahnhof Seelow-Gusow***
(Abfahrt: 15:31 Uhr mit RB 26 und S7, voraussichtliche Ankunft in Berlin Hbf: 16:56 Uhr)

Darum geht es

Gegenseitiges Verstehen

Lokale LEADER-Aktionsgruppen (LAGs) und Partnerschaften für Demokratie (PfDs) unterstützen Bürgerinnen und Bürger dabei, ihre Region zukunftsfähig zu gestalten. Doch wie genau gehen die beiden Programme – Demokratie leben! und LEADER – vor? Wie gelingt etwa die Beteiligung der Zivilgesellschaft und wer erreicht wen? In welchen Bereichen gibt es Übereinstimmungen?

Bringen Sie Ihr Thema ein und tauschen Sie sich mit anderen über Ihre Arbeit aus!

Herausforderungen in der Arbeit von PfDs und LAGs in ländlichen Räumen

PfDs und LAGs werden in ihrer täglichen Arbeit in den Regionen immer wieder vor Herausforderungen gestellt. Welche Probleme gibt es und welches Handwerkszeug brauchen die Akteure, um sie unter den Voraussetzungen ländlicher Räume zu lösen? Welche Ansätze und Chancen bieten die Strukturen von LEADER und Demokratie leben!, um die demokratische Kultur auf dem Land zu stärken? Wie können sich die Programme sinnvoll ergänzen?

Bringen Sie Ihre Herausforderungen mit und machen Sie sie zum Thema im Barcamp! Kommen Sie ins Gespräch und finden Sie Synergien in Ihrer Arbeit.

Wer übernimmt Verantwortung in ländlichen Räumen?

Eine demokratische Gesellschaft funktioniert vor Ort nur dann, wenn Menschen Verantwortung übernehmen. Welche Rollen können und sollen PfDs und LAGs in Zukunft spielen, um demokratisches Engagement zu stärken? Wie muss der Rahmen für die strategische Arbeit aussehen? In welchen Bereichen besteht Bedarf zur Nachsteuerung? Mit welchen (Aktions-)Formen können Menschen (neu) erreicht werden – auch, damit nicht andere „Kümmerer“ zum Zuge kommen? Wie können Aktive vermeiden, dass in der Region Leerräume entstehen, die durch „Demokratiefeinde“ besetzt werden?

Kommen Sie ins gemeinsame Tun! Ergänzen Sie den Aufstand der Anständigen mit einem Aufstand der Zuständigen!